

2 Jahre PrA sicherstellen

Der Bundesrat will die Dauer nicht formaler beruflicher Ausbildungen nach seinem Gusto festlegen können. So könnte er zum Beispiel die PrA verkürzen. PrA-Lernende haben beschlossen, sich für ihre Zukunft zu wehren und wenden sich mit ihrer Botschaft direkt an die Mitglieder des Parlaments. Sie fordern: «Sichern Sie uns zwei Jahre für unsere Berufsausbildung zu!»



WORUM GEHT'S?

Im Rahmen der IVG-Revision soll es Art. 16/4 ermöglichen, die Dauer nicht formaler beruflicher Ausbildungen zu kürzen. Dies hat bereits einmal das BSV probiert. 2016 piff das Bundesgericht das Amt wegen fehlender Gesetzesgrundlage zurück. Diese soll nun mit der IVG-Revision geschaffen werden.



1. AKTION: FLYER-ALARM

Am 6. März verteilten 10 Lernende vor dem Bundeshaus Flyer. «Eine berufliche Zukunft – auch für mich!» stand dort. Sie forderten die Nationalrätinnen und Nationalräte auf, auch an sie zu denken und den Minderheitsantrag zu Art. 16/4 IVG zu unterstützen. Äusserst knapp, mit 92 zu 91 Stimmen, folgte der Nationalrat dann trotzdem dem Bundesrat.

INSOS und Insieme unterstützten die Jugendlichen bei dieser Aktion. Möchten Sie das Video dazu anschauen? Dann fotografieren Sie mit dem Handy den **QR-Code** rechts. Der «aufpoppende» Link führt sie dann direkt zum Video auf Facebook.



2. AKTION: VIDEOCLIP-ALARM

Das Geschäft geht jetzt in den Ständerat. Die PrA-Lernenden lassen sich nicht einschüchtern und geben weiter Gas. Dieses Mal werden sie sich mit einer Video-Botschaft direkt an die Mitglieder des Ständerats wenden. Zeitgleich mit dem Ständerat können Sie das Video auf unserer Facebook-Seite anschauen. Wir sind gespannt auf den Videoclip. Und Sie?

WANN WIRD ABGESTIMMT?

Der Ständerat wird sich voraussichtlich in der Herbstsession im September zum Geschäft äussern. Wir halten Sie via Newsletter und Facebook auf dem Laufenden.

Tschoff Löw, Leiter Bereich Politik, INSOS Schweiz

